

## 82. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 21. September 2011, 20:30 Uhr bis 23:13 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Joe A. Manser (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 111 Mitglieder

Abwesend: Walter Angst (AL), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Joachim Hagger (FDP), Christina Hug (Grüne), Bernhard Jüsi (SP), Andrew Katumba (SP), Alain Kessler (FDP), Dr. Zora Ledergerber (GLP), Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP), Beatrice Reimann (SP), Catherine Rutherford (AL), Jean-Claude Virchaux (CVP), Urs Weiss (SVP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |                          |  |     |
|-----|--------------------------|--|-----|
| 1.  |                          | Mitteilungen   |     |
| 12. | <a href="#">2011/188</a> | Weisung vom 01.06.2011:<br>Verwaltungsreform, Trimesterbericht I/2011 zu den<br>Globalbudgets  | STR |
| 13. | <a href="#">2011/129</a> | Dringliche Interpellation der Fraktionen SP, Grüne, GLP, CVP,<br>AL und 5 Mitunterzeichnenden vom 13.04.2011:<br>«Forum Innenstadt», Ziele und Ergebnisse betreffend den<br>Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung der<br>Innenstadtquartiere | STP |
| 14. | <a href="#">2011/263</a> | E/A Dringliches Postulat von Bernhard Piller (Grüne) vom<br>06.07.2011:<br>Abbruch der Geschäftsbeziehungen mit der Firma Rosatom  | VIB |
| 15. | <a href="#">2010/203</a> | A/P Dringliche Motion der Rechnungsprüfungskommission vom<br>21.04.2010:<br>Eigenleistungen der Stadt Zürich im Zusammenhang mit<br>Grossanlässen und Grossprojekten   | FV  |
| 18. | <a href="#">2008/319</a> | E/A Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:<br>Volksschule, Auszeichnungen für ausserordentliche schulische<br>Leistungen oder Projekte  | VSS |
| 19. | <a href="#">2008/320</a> | E/A Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:<br>Renitente Schülerinnen und Schüler, Schaffung einer speziellen<br>Institution   | VSS |

- |     |                          |     |  |     |
|-----|--------------------------|-----|--|-----|
| 20. | <a href="#">2008/321</a> | E/A | Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:<br>Sonderpädagogische Massnahmen, Abklärung und allfällige Stellenschaffungen                                      | VSS |
| 21. | <a href="#">2008/324</a> | A   | Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:<br>Kinder, Umgang mit Gefahren   | VSS |
| 22. | <a href="#">2008/332</a> | A   | Motion der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:<br>Volksschule, Erhöhung der Anzahl Turnstunden  | VSS |
| 23. | <a href="#">2008/420</a> | A   | Postulat von Ueli Brassler (SD), vertreten durch Christoph Spiess (SD) und Christian Wenger (SD) vom 17.09.2008:<br>Volksschule, Erhalt der hiesigen Mundart | VSS |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

## Geschäfte

### 1754. 2011/188

**Weisung vom 01.06.2011:**

**Verwaltungsreform, Trimesterbericht I/2011 zu den Globalbudgets**

Antrag des Stadtrats

Die Trimesterberichte per 30. April 2011 der Pilotabteilungen mit Globalbudget werden zur Kenntnis genommen.

Schlussabstimmung

Die RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)

Vakanz: 1 Sitz SP

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 93 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Trimesterberichte per 30. April 2011 der Pilotabteilungen mit Globalbudget werden zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 28. September 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

**1755. 2011/129****Dringliche Interpellation der Fraktionen SP, Grüne, GLP, CVP, AL und 5 Mitunterzeichnenden vom 13.04.2011:  
«Forum Innenstadt», Ziele und Ergebnisse betreffend den Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadtquartiere**

Der Stadtrat beantwortet die Dringliche Interpellation (STRB 709 vom 22. Juni 2011).

Namens der AL-Fraktion nimmt Dr. Richard Wolff (AL) Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

**1756. 2011/263****Dringliches Postulat von Bernhard Piller (Grüne) vom 06.07.2011:  
Abbruch der Geschäftsbeziehungen mit der Firma Rosatom**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Bernhard Piller (Grüne) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1522/2011).

Martin Bürlimann (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 24. August 2011 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Dringliche Postulat wird mit 81 gegen 28 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**1757. 2010/203****Dringliche Motion der Rechnungsprüfungskommission vom 21.04.2010:  
Eigenleistungen der Stadt Zürich im Zusammenhang mit Grossanlässen und Grossprojekten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Dringlichen Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Urs Egger (FDP) begründet die Dringliche Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 5807/2010).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Dr. Urs Egger (FDP) ist nicht einverstanden die Dringliche Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Dringliche Motion wird mit 111 gegen 0 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**1758. 2008/319**

**Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:**

**Volksschule, Auszeichnungen für ausserordentliche schulische Leistungen oder Projekte**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christian Traber (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3303/2008).

Ruth Anhorn (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 3. September 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 58 gegen 52 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**1759. 2008/320**

**Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:**

**Renitente Schülerinnen und Schüler, Schaffung einer speziellen Institution**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christian Traber (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3304/2008).

Fabienne Nicole Vocat (Grüne) begründet den von Daniel Leupi (Grüne) namens der Grüne-Fraktion am 3. September 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Ruth Anhorn (SVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in der Stadt Zürich kostenneutral und ohne zusätzliche Stellen spezielle Institutionen geschaffen werden können, welche renitente Schülerinnen in einem Kurzverfahren innert 3 Wochen aufnehmen. Während des Besuchs dieser Institution soll abgeklärt werden, welche Massnahmen zusätzlich oder anstelle dieses Besuchs getroffen werden müssen. Zwischen der Regelklasse und dem Übertritt in diese Institution darf keine „schulfreie“ Zeit entstehen (kein Schulausschluss).

Christian Traber (CVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das geänderte Postulat wird mit 44 gegen 67 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**1760. 2008/321****Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:  
Sonderpädagogische Massnahmen, Abklärung und allfällige Stellenschaffungen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christian Traber (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3305/2008).

Fabienne Nicole Vocat (Grüne) begründet den von Daniel Leupi (Grüne) namens der Grüne-Fraktion am 3. September 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 43 gegen 64 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**1761. 2008/324****Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:  
Kinder, Umgang mit Gefahren**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Christian Traber (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3308/2008) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

**1762. 2008/332****Motion der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:  
Volksschule, Erhöhung der Anzahl Turnstunden**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Daniel Meier (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3300/2008) und zieht sie zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

**1763. 2008/420****Postulat von Ueli Brassler (SD), vertreten durch Christoph Spiess (SD) und  
Christian Wenger (SD) vom 17.09.2008:  
Volksschule, Erhalt der hiesigen Mundart**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Christoph Spiess (SD) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3520/2008).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 25 gegen 79 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

## **E i n g ä n g e**

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### **1764. 2011/352**

#### **Postulat von Roger Tognella (FDP) vom 21.09.2011: Änderung von Art. 6 BZO, Realisierung von Kinderbetreuungsstätten auch bei Verletzung des Wohnanteils**

Von Roger Tognella (FDP) ist am 21. September 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie Art.6 der BZO dahingehend angepasst werden kann, dass Kinderbetreuungsstätten inskünftig auch bei Verletzung des Wohnanteils realisiert werden können.

Begründung:

Die steigende Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen ist eine Tatsache. Oft werden ihre Einrichtung oder ihr Ausbau jedoch unnötig durch nicht zeitgemässe Vorschriften be- oder sogar verhindert. Jüngstes Beispiel ist der geplante Hort neben der Schulanlage Ilgen, dessen Betrag vom Gemeinderat letzten November bewilligt wurde. Weil Kindertagesstätten nicht dem Wohnen zugerechnet werden, kommt es zum Konflikt mit den Bestimmungen über den einzuhaltenden Wohnanteil. Die Nichtwohnflächenanteile sind zudem oft so klein, dass die Einrichtung einer Kinderbetreuungsstätte gar nicht möglich ist (z.B. bei Wohnzonen mit 90% Wohnflächenanteil). Dabei ist es unbestritten, dass Kinderbetreuungsstätten möglichst nahe bei den Wohnungen, Kindergärten und Schulhäusern erstellt werden sollen. Hier ist dringender Handlungsbedarf. Der Bericht soll geeignete Massnahmen in der Stadt Zürich aufzeigen, dies auch nachdem der Regierungsrat eine Revision der kantonalen Bestimmungen (§ 49a PBG) abgelehnt hat (Vorlage 1573, Vorstoss Carmen Walker Späh, Abbau von Hürden bei der Einrichtung und beim Bau von Kindertagesstätten).

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

## **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 28. September 2011, 17:00 Uhr.